



Passende Aufstellung für Ihre Geldanlage



Besuchen Sie auch
unsere Facebook-Seiten

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserer Sommerausgabe wollen wir Sie in gewohnter Weise mit fundierten Informationen von den Finanzmärkten versorgen. Gleichzeitig erhalten Sie einen aktuellen Überblick über alle Neuigkeiten rund ums Beraterhaus.

Einen schönen Sommerurlaub wünscht Ihnen das Team vom Beraterhaus Babenhausen.

Bei der Sitzung vom 5. Juni hat die EZB die Zinsen ein weiteres Mal auf den historischen Tiefstand von 0,15 % gesenkt. Banken müssen für ihre Einlagen bei der Zentralbank sogar einen Negativzins von 0,10 % bezahlen.

Wie von uns schon mehrfach berichtet, bedeutet dies für Sparer eine fortschreitende inflationsbedingte Geldentwertung. Auf der anderen Seite steigen die weltweiten Aktienindizes auf immer neue Rekordwerte. Der DAX hat mit mehr als 10.000 Punkten den höchsten Wert seiner Geschichte erzielt. Die wichtigsten Volkswirtschaften der Welt rechnen in diesem Jahr mit soliden Wachstumsraten. Deutschland wird seine Stellung als Konjunkturlokomotive in Europa weiter ausbauen. Auch Japan ist nach vielen Jahren Deflation dank massiver Maßnahmen durch die japanische Zentralbank wieder auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Auch die nach der Lehmann Pleite totgesagte USA zeigt sich wirtschaftlich wieder in blendender Verfassung. Immer mehr Unternehmen verlagern Arbeitsplätze zurück in die Staaten. Apple kündigte kürzlich an, einen Teil seiner Mac-PC's wieder vor Ort zu produzieren. Wir wollen unsere Kunden auf jetzigem Kursniveau nicht massiv in die Aktienmärkte treiben. In einer ausgewogenen Anlagestrategie kann aber auch nicht komplett auf Aktien verzichtet werden. Dies setzen wir in den von uns betreuten Kundenportfolios seit Jahren mit gutem Erfolg um. Wir sind auch

mutig genug, nach einer deutlichen Korrektur, die irgendwann kommen wird, die Aktienquote wieder deutlich nach oben zu fahren. Was wir immer wieder betonen wollen: „Ohne ein gewisses Maß an Schwankungen im Depot kann in Zukunft keine Rendite mehr erzielt werden!“. Als hervorragende Stabilisatoren setzen wir seit mehr als 10 Jahren Investments im Bereich Solar ein, die unabhängig von konjunkturellen Zyklen stabile Erträge abliefern. Auch Ihr eigenes Dach eignet sich bestens für die langfristige und kostengünstige Erzeugung von Solarstrom. Auch für den konservativen Anleger haben wir im aktuellen Niedrigzinsumfeld immer wieder attraktive Empfehlungen. Viel Spaß beim Lesen des Finanzgeflüsters wünscht Ihnen das Team vom Beraterhaus. ■

Aus dem Inhalt:

Seite 2
Immobilien



Seite 3
Solaranlagen



Seite 4
Beraterhaus News



Passend zum Thema auf den Seiten 2 und 3 haben wir ein Bild aus unserem Archiv gesucht, auf dem wir mit dem brasilianischen Weltmeister-Trainer Luiz Felipe Scolari zu sehen sind.

Der starke Rückhalt

Sicherheit geht vor Rendite



Immobilien

Das Lieblingskind der Deutschen ist die eigene Immobilie. Für viele verblüffend ist die Tatsache, dass in Deutschland nur knapp die Hälfte der Bevölkerung in den eigenen vier Wänden wohnt und der Rest jeden Monat Miete bezahlt. Niedriger ist diese Quote europaweit nur in der Schweiz. Durch den Wegfall der staatlichen Eigenheimzulage Ende 2005 wurde diese Entwicklung noch verstärkt. Die eigene Immobilie vereint mehrere Vorteile für den Eigentümer. Neben der Investition in einen stabilen Sachwert spart sich der Immobilienbesitzer nach Entschuldung die Miete und kann dauerhaft wohnen bleiben. Nach einer aktuellen Marktstudie des Immobilienverbandes Deutschland (IVD) geben die Deutschen mehr als ein Drittel ihres Nettoeinkommens für Miete und Betriebskosten aus. Nachdem sich die Immobilienpreise vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2010 in Deutschland kaum verändert haben ist seither ein Preisanstieg von ca. 25 % zu verzeichnen. Durch die stabile wirtschaftliche Entwicklung im Land verbunden mit einer sehr niedrigen Arbeitslosenquote ist die Nachfrage nach Wohnimmobilien deutlich gestiegen. Diese erhöhte Nachfrage traf auf ein geringes Angebot und führte so zu deutlichen Preissteigerungen. Die stark gefallen Zinsen verstärken diesen Effekt entsprechend. Wie Sie aus nachfolgender Grafik entnehmen können, ist der Anstieg der Immobilienpreise in Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Ländern deutlich niedriger ausgefallen, auch wa-

ren bei uns erheblich weniger Schwankungen bei den Preisen zu verzeichnen. Daher sehen wir in Deutschland noch nicht die von vielen Marktteilnehmern und Experten beschriebene „Immobilienblase“.

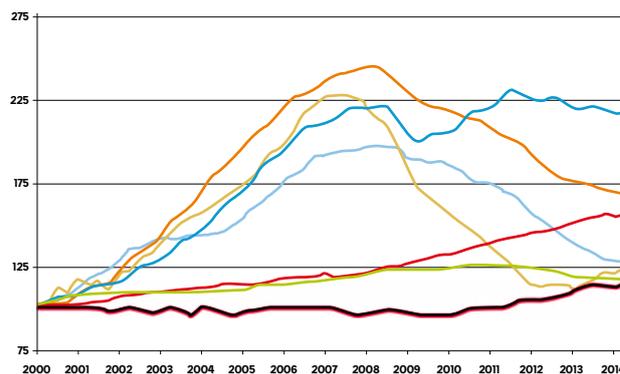
Bei entsprechender Eigenkapitalausstattung und langfristig gutem Einkommen empfehlen wir nach wie vor die Investition in die eigengenutzte, werthaltige Wohnimmobilie. Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche und beraten Sie in allen Finanzierungsangelegenheiten.

Auch im Bereich der Kapitalanlage in Immobilien bieten sich nach wie vor gute Chancen. Für die weitere Wertentwicklung und die Vermietbarkeit ist der Aspekt „Lage, Lage, Lage“ von zentraler Bedeutung. Das niedrige Zinsniveau spricht ebenfalls für eine Investition in die Anlageklasse Immobilie.

Für Anleger mit kleineren Investitionssummen, die eine breite Streuung bevorzugen, bieten wir eine interessante Beteiligung im konservativ kalkulierten und renditestarken



„asuco 3 Zweitmarktfonds“ an. Die wichtigsten Informationen hierzu entnehmen Sie bitte beiliegender Produktinformation. Für weitergehende Informationen rund um das Thema Immobilie stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Quelle: Thomson Reuters, Flossbach von Storch, Stabd: 4. Juni 2014

Abwehrriegel

Mit Drang nach vorne



Generali „Rente-Chance-Plus“

Sicherheitsbewusste Anleger, die auf der Suche nach einem ordentlichen Ertrag sind, tun sich aktuell sehr schwer. Denn Zinsen gibt es nahezu keine mehr. So muss der Weg über die Inkaufnahme von Risiken begangen werden, um überhaupt die Chance auf Ertrag zu haben. Sicherheit, Flexibilität und Ertrag stehen in der Geldanlage i. d. R. immer im Konflikt. Wer Sicherheit will, muss auf Ertrag oder Flexibilität verzichten und umgekehrt.

Nicht so bei der „Rente-Chance-Plus“! Sie vereint diese drei Eigenschaften in einer Anlage:

- Kein Verlustrisiko für das angelegte Guthaben
- Renditechance durch Überschussbeteiligung an den Aktienmärkten
- Kapitalentnahmen möglich
- Monatlich kündbar
- Einmalbeitrag: ab 10.000 EUR

Wie das Ganze funktioniert erklären wir Ihnen gern persönlich. ■

Hier ein kurzes Beispiel:

Steigt der zugrunde liegende Aktienindex um +12 % an, dann liegt die Verzinsung bei 7,2 %. Einmal zum Jahrestag erreichte Gewinne bleiben auf jeden Fall erhalten, selbst wenn der Aktienindex wieder fallen sollte.



Der flexible Mittelfeldspieler

Es sollte auch für Sie der wichtigste Spielertyp werden



Wertpapierdepot

bei Ebase, Augsburger Aktienbank & Co. Das Hauptaugenmerk unserer täglichen Arbeit liegt im Kerninvestment unserer Anleger, dem Wertpapierdepot.

Hierzu mischen wir mehrere Arten von „Spielertypen“, um eine bestmögliche Mischung für das Depot zu erhalten. Dabei gibt der Trainer (Beraterhaus Babenhausen) die Strategie vor. Je nachdem, wie es die Spielsituation gerade erfordert, kann das Wertpapierdepot auch in der Defensive bis hin zum Sturm flexibel eingesetzt werden. Darüber hinaus sind wir überzeugt, dass diese Anlageform Sie mittel- bis langfristig jubeln lässt. Auch wenn man kurzfristig ein Gegenor kassiert, so zeigt die Historie, lässt sich mit Vertrauen und Disziplin hier alles erreichen. Dazu gibt's auch noch die Flexibilität, jederzeit Auswechslungen und Transfers vorzunehmen, um wieder auf die Erfolgsspur zu kommen.

Das Wertpapierdepot sollte auch für Sie ein zuverlässiger Spieler in Ihrer Geldanlage werden: Durch Einmalanlagen von mittel- bis langfristig nicht benötigten Geldern oder über regelmäßige Sparpläne, um den Vermögensaufbau voranzutreiben.

Die „alte Welt von hohen regelmäßigen Zins-einnahmen“ ist für eine unbestimmte Zeit vorbei. Die Geldanlage hat sich gewandelt. Modernisieren Sie Ihre Geldanlage und geben Sie sich selbst die Chance auf einen Kapitalzuwachs.

Investieren Sie mit uns in eine neue Welt! ■

Aktuelles Musterdepot:

Renten 53,47 %

Aktien 36,57 %

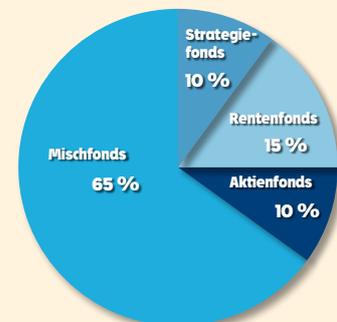
Kasse 6,08 %

Rohstoffe 3,74 %

gemischt 0,14 %



Aufgeteilt nach Fondsarten



Ihr zuverlässiger Knipser

Eine „totgesagte“ Anlageklasse lebt länger



Solaranlagen

Die Solarbranche ist schon oft totgesagt worden. Überkapazitäten, die die Preise drückten, außerplanmäßige Kürzungen der Einspeisevergütung und zahlreiche Pleiten von Herstellern belasteten die Branche. Zudem kam im Wahlkampf zur Bundestagswahl auch noch die Angst der Anleger hinzu, es könnte eine Sonderbesteuerung eingeführt werden, um den steigenden Strompreisen Rechnung zu tragen. Die Solaranlage war auf einmal uninteressant geworden!

Und heute? Es wird wieder investiert: Eigenverbrauchsanlagen und konservativ kalkulierte Solarfonds stehen wieder auf der Agenda der Anleger und das zu Recht: Denn nach wie vor liefern Neu- und Bestandsanlagen eine hervorragende Rendite ab. Sonnenenergie bringt über Jahre hinweg konstante und konjunkturunabhängige Einnahmen. Zudem ist die Technik ausgereift und wartungsarm. Zahlreiche Kunden aus dem Be-

ratgeberhaus Babenhausen freuen sich jährlich über die regelmäßigen Erträge ihrer eigenen Dachanlage und/oder über die Ausschüttungen von diversen Fonds wie VenSol, Sachsenfonds, CFB usw. Sollten Sie noch die Möglichkeit haben, auf eigenem Dach eine PV-Anlage zu betreiben, dann rufen Sie uns an. Wir liefern Ihnen einen kompletten Service von der Planung bis zum Betrieb Ihrer Anlage. ■



Überblick Solarfonds:

Überblick Solarfonds:	Beitritt	Planausschüttung	Ist	Zielerreichung	Stand von
Sachsenfonds Solar I	2007	33 %	39,5 %	119,70 %	15.02.2014
VenSol Solarportfolio I	2009	23,21 %	26,42 %	113,83 %	10.04.2014
VenSol Solarportfolio II	2010	16 %	17,5 %	109,38 %	10.04.2014
CFB 179 – Solar Deutschlandportfolio III	2012	14 %	16,5 %	117,86 %	14.05.2014
CFB 180 – Solar Deutschlandportfolio IV	2013	7,5 %	8 %	106,67 %	28.03.2014

Vom eigenen Dach



Stromversorgung



Ein durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt in Deutschland verbraucht ca. 5.000 kWh Strom pro Jahr. Bei einem Preis pro kWh von 0,27 EUR bedeutet dies jährliche Kosten von 1.350 EUR.

Mit einer PV-Anlage auf dem eigenen Hausdach können diese Kosten dauerhaft reduziert werden, gleichzeitig kann jeder Haushalt seinen Beitrag zur umweltfreundlichen Stromerzeugung leisten. Mit einer 5 kWp Anlage werden pro Jahr ca. 5.000 kWh Strom erzeugt. Zwischen 30 % bis 40 % werden davon im eigenen Haushalt verbraucht, der Rest wird ins Netz eingespeist und mit einem festen Satz von 13 Cent für 20 Jahre fest vergütet. Die Anlage hat eine Lebensdauer von mindestens 30 Jahren. Die nachfolgende Beispielrechnung soll Ihnen die Wirtschaftlichkeit erläutern:

Im Ergebnis bedeutet dies, dass die Anlage durch ersparten Stromeinkauf und die vom Energieversorger erhaltene Vergütung in ca. 10 Jahren bezahlt ist. Bei Ihrem Dach muss es sich nicht zwingend um ein Süddach handeln, auch Ausrichtungen nach Osten und Westen sind bestens geeignet.

Haben Sie Interesse, sprechen Sie uns an! ■

Kaufpreis Anlage 5 kWp:	8.000,00 EUR
Stromertrag pro Jahr:	5.000 kWh
Einsparung durch Eigenverbrauch (35% = 1.750 kWh x 0,27):	472,50 EUR
Einspeisung ins Netz (3.250 kWh x 0,13):	422,50 EUR
GESAMTERTRAG PRO JAHR:	895,00 EUR

Die finanziellen Bedürfnisse und Prioritäten verstehen



Schranne

Am 3. April 2014 fand die jährliche Infoveranstaltung in der Schranne in Illertissen statt. Im ersten Teil gaben Jürgen Ganz und Ejnar Kahric einen Überblick über die vergangene und aktuelle Marktsituation. Darauf folgend referierte

Frank Steffen vom Investmenthaus BlackRock vor einem Publikum von ca. 100 Personen und präsentierte die Studie „Global Investor Pulse“. Dabei ging er auf Meinungen und Ansichten von 17.600 Anlegern und 806 Beratern aus 12 Ländern ein. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit Fingerfood, einem Glas Wein und guten Gesprächen. ■



Bestandene Prüfung



Glückwunsch

Das gesamte Beraterhaus Team gratuliert Michaela Horber zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung zur Geprüften Wirtschaftsfachwirtin (IHK) ■



Wohnpark Gartenweg



Neubau

Spatenstich – Am Gartenweg in Babenhausen entsteht eine neue Wohnanlage.

Bereits im Oktober hatte sich der Babenhauser Marktrat mit dem Neubau einer Wohnanlage zwischen den Straßen Gartenweg und Hofbrühl beschäftigt. Schon damals hatte das Gremium grünes Licht für dieses Bauvorhaben gegeben. Nach einigen Verzögerungen wurde letztendlich der Neubau im Januar 2014 genehmigt. Jetzt folgen den Worten auch endlich Taten. Anfang Mai fand der Spatenstich statt. Der Bau wurde somit offiziell besiegelt und konnte beginnen. Insgesamt entstehen neun Wohnungen zwischen 60 und 125 m². Mit Baubeginn wurden bereits fünf der neun Wohnungen verkauft. Die Fertigstellung des Neubaus ist im Herbst 2015 geplant. ■



Impressum



Herausgeber:

Beraterhaus Babenhausen
Fürst-Fugger-Str. 3, 87727 Babenhausen
Verantwortlich: Jürgen Ganz, Ejnar Kahric,
Peter Wassermann, Roland Fischer
☎: 08333-92676-10; 📠: 08333-92676410
www.beraterhaus-babenhausen.com
e-✉: info@ganz-konkret.com

Gestaltung und Umsetzung:

bw mediendesign, Paradiesstraße 46b, 87727 Babenhausen, www.bw-mediendesign.com

Bildnachweise: Seite 1, 4: Bastian Wriedt; Seite 1,2,4: Fotolia; Seite 3: CFB, Seite 4: Beraterhaus Babenhausen

Aktuelle Investitionsmöglichkeit:



asuco 3 Zweitmarktfonds

- Indirekte Investition in eine Vielzahl von geschlossenen Immobilienfonds über die asuco-Dachfonds
- Die asuco-Dachfonds sind bereits voll investiert und konnten mit rd. 3.500 Transaktionen Beteiligungen an 278 Zielfonds mit 462 verschiedenen Immobilien in Deutschland, darunter Einkaufszentren, Bürogebäude, Seniorenheime, Hotels, Logistikzentren etc., erwerben
- Laufende Auszahlungen von 6 % für 2014 gemäß Prognoserechnung steigend. Für 2012 und für 2013 wurden bisher 11,0 % ausbezahlt
- Geplante Laufzeit mindestens bis zum Jahr 2025
- Einzahlung sofort möglich mit taggenauem Ausschüttungsanspruch
- Mindestbeteiligung 5.000 EUR zzgl. Agio

Alle asuco-Fonds haben in der Vergangenheit ihre Prognosen übertroffen! ■